Werchstat alhain auf wolgefallen, Er-
uolgt, und da es sich aber nit fueg-
lich practicieren lassen solte, Ain
Rath Ime in albeg die wider Cassier-
und abstellung solcher Werchstat
vorbehalten habe,

Pfarrkirchen und Castnerische witib.

Herren Josephen Gumers anbringen,
das die Castnerische witfrau zu
Gries, umb 50 fl kirchen Interesse
in der Execution den fingerzaig
auf hrn kässler Caltener Hopfwein
gebe, ob Er solchen anzunemen,
und wer dene Hueinpfachen habe,

Zumaln fürkhombt, das bei der Cast-
nerin zur bezalung der kirchen-
zins, kheine andere mitl, als der
fürgeschlagne wein verhanden, Als
solle herr Gumer selbigen in Leiden-
lichen tax Executionsweis annemen,
und so guet Er mag, ohne sein Schad
verwenden,

Caspar Talers nachlass, an Inwohner tax.

Caspar Taller supplicieret, an den
Ime auferlegten 30 fl Inwohner
tax. weiln Er ain Claires Gewerbl
fiere, umb ain ergibigen nachlass,

Wann Taller an den geschöpften tax
die 20 fl alspalden erlegen wirdet,
sollen Ime die 10 fl nachgesehen sein,

Georgen Roth Schneiders Burger-recht,

Georg Roth Schneider langt an.
umb die Burger recht,